

Newsletter – 20.5.2020



Petrus Ngodji bei seinem Besuch in Lintorf 2014

Mittwoch, 20.5.2020 Die Ärmsten der Armen

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.
Jes.58,10

Die Augen gingen mir auf, als ich den Brief von Petrus bekam. Petrus Ngodji, den wir bei seinem Besuch alle ins Herz geschlossen hatten. Der seit knapp drei Jahren in Mbandaka Landwirtschaft und Entwicklung studiert, um seinen Leuten, dem Volk der Pygmäen, zu mehr Selbständigkeit und mehr Selbstachtung zu verhelfen. Ursprünglich waren die Pygmäen Jäger, die im Wald lebten. Doch seit die Holzfirmen den Wald ausbeuten und für den Transport der Bäume riesige Schneisen in den Wald schlagen, wird der Lebensraum der Pygmäen zerstört und zerstückelt.

Anfang Mai kam der Brief von Petrus aus Mbandaka: Die Pygmäen in der Millionenstadt litten Hunger. Durch die Ausgangsbeschränkungen infolge von Covid-19 haben sie ihre kleinen Hilfsjobs in der Stadt verloren. Da nun auch weniger Güter aus dem Umland die Stadt erreichen, steigen die Preise für Lebensmittel auf den Märkten. Am meisten trifft das die Ärmsten der Armen. Die, die in notdürftigen Unterkünften leben. Die, die in der Stadt keinen Garten haben, um sich etwas anzubauen. Die auch keine Vorräte besitzen. Die sonst schon von der Hand in den Mund leben. Es trifft *auch* die Bantus in Mbandaka, die die Mehrheit der Bevölkerung stellen; es trifft sie hart. Aber im Wettstreit der Armen auf der Straße sind die Pygmäen die Ärmsten unter den Armen.

Petrus Ngodji bat uns in seinem Brief um Geld für Lebensmittel. Sie hatten es genau ausgerechnet. 6100 kg Lebensmittel für 100 Haushalte in Mbandaka, 900 Personen, davon 585 Kinder. Das sind knapp 7 kg pro Person: Bohnen, Mehl, Salz, etwas Öl, etwas Räucherfisch etc. Wie lange muss das reichen? Der Hilferuf stammt vom 23.4.20 und erreichte uns am 9.5.20. Da währte die Ausgangssperre bereits über einen Monat. Derzeit soll sie erst mal bis 19.5.20 reichen. In seinem Brief bittet er um 5000 \$ / 50 \$ pro Haushalt.

Ich fange an zu rechnen. Wenn ich samstags auf den Markt gehe, bringe ich 2-3 kg an Fleischwaren, Brot etc mit. Mittwochs gehe ich wieder hin. Meine Frau besorgt von REWE oder NETTO Milch, Butter, Nudeln, Zucker, Kartoffeln, Quark, Käse, Schokolade, Marmelade usw. Wir sind nur zwei Personen. Wie lange würden 7 kg pro Person reichen? Ich merke, dass ich es noch nie gewogen und ausgerechnet habe. Ich *muss* es nicht ausrechnen, weil immer genug da ist. Auch in Zeiten von Covid-19.

Ich erinnere mich an die Paket-Aktion für das Friedensdorf Oberhausen. Bis 2017 haben wir mitgemacht. Ein Paket mit 20 kg, um einer Familie über den Winter zu helfen. Bis zu 125 Pakete haben wir gepackt. Das waren 2500 kg.

Safari Kanyena, unser anderer Freund in Mbandaka, bemüht sich im Moment vor Ort, die Initiative in Zusammenarbeit mit der CDCC-Kirche zu organisieren. Der Kongo-Fachausschuss hat aus seinen Mitteln \$ 1000 als Zuschuss gewährt. Das wäre eine Hilfe für 20 Familien vor Ort. Es sieht im Moment danach aus, dass das Anliegen nicht ganz hilflos bleibt.

Frank Wächtershäuser

Möchten auch Sie helfen?

Über Spenden für unsere Partner im Kongo freuen wir uns sehr:

Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Sparkasse HRV – BIC: WELADED1VEL

IBAN: DE95 3345 0000 0042 3000 87

Bitte geben Sie als Stichwort Kongopartnerschaft an.

Große Umfrage in der ganzen Gemeinde



Auf Grund der gesundheitspolitischen Situation in den letzten Wochen musste auch unsere Gemeinde ihre Kommunikation anpassen. Es gab u. a. einen täglichen Newsletter, Gottesdienste per Videokonferenz und eine Sonderausgabe des Gemeindebriefes.

Gern möchten wir Ihre Meinung zu diesen Angeboten erfragen. Unter anderem auf dieser Grundlage möchten wir überlegen, wie es damit teilweise weitergeht.

Am einfachsten geht das über diesen Link:

<https://www.surveymonkey.de/r/gemeinde-kommunikation>

Oder wenn Sie den QR-Code mit dem Handy oder Tablet einscannen:



Den Fragebogen finden Sie auch auf unserer Homepage zum Runterladen und Ausdrucken. Auf Wunsch können Sie ihn im Gemeindebüro ausdrucken lassen. Alle ausgedruckten Bögen geben Sie bitte im Gemeindebüro, im Aktivtreff oder in Angermund bei Pfarrer Jordan in den Briefkasten. Die online ausgefüllten Fragebögen erreichen uns automatisch.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Martin Jordan, Raili Volmert & Holger Sievert

Gottesdienst am Sonntag, 24. Mai 2020 um 9.45 Uhr

Am nächsten Sonntag feiern wir wieder einen Gottesdienst im Pfarrgarten in Lintorf sein, nur bei sehr schlechtem Wettergehen wir ins Gemeindezentrum Bleibergweg.

Das Prinzip ist genau wie am letzten Sonntag, aber: Wer gerne im Schatten sitzt, sollte bitte Decke und Kissen mitbringen, wer lieber in der Sonne sitzt, braucht Sonnenhut und Sonnencreme.

Das Liedblatt können Sie sich ab Samstag, 23.5.2020 von der Homepage der Gemeinde herunterladen.

Für diesen Gottesdienst müssen Sie sich im Gemeindebüro anmelden und wir müssen Namen, Adresse und Telefonnummer von Ihnen aufnehmen.

Die **Zeit für die Anmeldung** am Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr oder per Email an [das Gemeindebüro](#).

Sollten wir mehr Anmeldungen haben als Plätze, wird es einen zweiten Gottesdienst im Anschluss geben. Der (erste) Gottesdienst startet um 9.45 Uhr. Ein zweiter Gottesdienst könnte um 11.15 Uhr sein, wenn es mehr als 60 Anmeldungen gibt.

Bitte bringen Sie für den Gottesdienst eine **Mund-Nase-Bedeckung** mit und beachten Sie vor Ort die Anweisungen von uns.

Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit den realen Gottesdienst **live bei Youtube** zu verfolgen. Alle Informationen dazu finden Sie auf www.evangelisch-in-lintorf-angermund.de

Und natürlich können Sie sich nach bewährter Methode über ZOOM dazuschalten.

<https://zoom.us/j/92421167226?pwd=WFc5MG54U3ZGbENsajZzSjd3VTdtZz09>

Meeting-ID 924 2116 7226 Meeting-Passwort 41 45 46

Mit dem Telefon einwählen können Sie sich über diese Nummer:
+49 (0)69 5050 2596, Passwort und ID wie oben.